

BORSTENBUCKLER

Sarah Gosing

Ich träume, dass ich im Traum aufwache, weil irgendetwas an mein Fenster klopft. Ich liege im Stockbett, das untere Bett ist leer, weil ich keine Schwester habe. Zehn Minuten später rüttelt es und das Fenster springt auf, aber nicht ganz, es ist nur gekippt. Ich klettere aus dem Bett und da kommt aus dem Nichts eine alte faltige Hand an mein Fenster. Die Hand winkt und eine Stimme sagt: „Hallo, mein Kind, kannst du bitte das Fenster ganz aufmachen und mich reinlassen? Das wäre sehr nett.“ Ich bewege mich kein bisschen, ich habe sehr große Angst. Da spricht die Stimme wieder: „Mein Kind, ich bin eine Freundin deiner Mutter. Du kannst mich reinlassen.“ Ich schreie: „Nein, du kommst hier nicht rein!“ Sie antwortet: „Gut, dann komme ich eben mit Gewalt rein.“ Sie wackelt und rüttelt weiter am Fenster. Ich erstarre zu Eis. Plötzlich ertönt ein Knall und sie bleibt mit ihrer Hand stecken. Die damenhafte Gestalt zieht ihre Hand raus und stürzt in die Tiefe. Sie schreit: „Das ist alles deine Schuld!“ Danach wache ich mit Herzrasen auf, schaue, ob das Fenster geschlossen ist und kann lange nicht mehr einschlafen.

